

Die «Tagesschau»-Quoten

Schlecht gerechnet

Allzu bescheiden gibt sich SF, wenn es die **Quoten der News-Sendungen** veröffentlicht. Es schauen weit mehr zu! Die ARD-«Tagesschau» hingegen hat eine neue Rechnung aufgemacht

Im Quartierlädeli liegen im Gemüsegestell 50 Kopfsalate. Davon werden 38 verkauft. Kurz vor Ladenschluss stellt Tante Emma die restlichen 12 neben der Eingangstür aus. Noch bevor sie den Rollläden herunterlässt, sind alle weg. Rechne: Wie viele Kopfsalate landeten in den Einkaufstaschen? Richtig: 38 (aus dem Gestell) + 12 (neben der Eingangstür) = 50. In der Zählart des Schweizer Fernsehens wäre es jedoch nur bei den 38 geblieben. Es sei unstatthaft, den Verkauf der Kopfsalate, die neben der Eingangstür präsentiert wurden, auch noch zu berücksichtigen.

Im Fernsehen sieht das so aus: Die Programme der privaten Fernsehsender von TeleZürli bis TeleOstschweiz dauern meistens 60 Minuten. Und dann wird der ganze Block wiederholt. Die schlauen regionalen Programmfürsten addieren die Zuschauerzahlen von Stunde zu Stunde und erreichen damit respektable Werte.

Das sei nicht in Ordnung, meint die SRG SSR idée suisse. Es dürften nur die Zuschauer der ersten Ausstrahlung erfasst werden, jedoch nicht die Wiederholungen zu anderen Sendezeiten. Auf dem Kanal SF info wird die «Tagesschau» ebenfalls wiederholt und wiederholt.

IM FELIX-CHECK

«Tagesschau»

Was die Zuschauer am liebsten sehen

1. **Inland-Themen: 65 %**
2. **Hintergründe: 63 %**
3. **Ausland-Themen: 60 %**
4. **Wetter: 42 %**
5. **Sport: 20 %**
6. **People-Berichte: 11 %**
7. **Korrespondenten: 10 %**
8. **Kulturbeiträge: 7 %**
9. **Interviews: 2 %**

Quelle: F&S Medienservice

Auch ich schaue die SF-News-Sendungen hauptsächlich auf dem Wiederholungskanal, werde aber dem Gesamtkonto der «Tagesschau» nicht zugeschrieben. Die Zuschauerzahl würde sich statt der durchschnittlich 828 000 «Tagesschau»-Konsumenten auf etwa eine Million erhöhen. Dass Katja Stauber auf SF info zur erfolgreichen Wiederholungstätlerin wird, fällt unter den Quotent Teppich.

SF hat sich mit seiner restriktiven Zählart selbst ein Ei gelegt, längst vor Ostern.

Unsere deutschen Nachbarn haben ihre Bescheidenheit vor einem Monat aufgegeben. Die ARD lässt mit ihrer «Tagesschau» die Fernseh-muskulatur spielen und zeigt ihre Kraftreserven: Die «Tagesschau» läuft näm-

lich nicht nur im Ersten, sondern zeitgleich auch bei SWR, SR, WDR, NDR, HR, RBB, Radio Bremen, 3sat, Phoenix, EinsExtra, EinsFestival und EinsPlus. Rechnet man alles zusammen, schauen im Schnitt 9 Millionen! Diese Zahl hat in Berlin ein allgemeines Intendanten-Schulterklopfen ausgelöst, denn die Oberen der ARD haben jetzt festgestellt, dass ihre «Tagesschau» nicht nur besser, sondern auch erfolgreicher als die Konkurrenz ist.



PUBLIKUMSLIEBLING MIT NOCH MEHR QUOTEN-POTENZIAL

«Tagesschau»-Lady Katja Stauber und ihr Kollege Franz Fischlin haben weit mehr Zuschauer als angenommen. Die News-Freaks der vielen Wiederholungen werden für das Gesamtergebnis nicht berücksichtigt

Die ARD-«Tagesschau» kommt bei allen **Zuschauer-Additionen** auf einen Marktanteil von 31,9 Prozent. Für das Schweizer Fernsehen jedoch wären diese Zahlen verheerend. Derzeit beträgt die durchschnittliche Quote der SF-«Tagesschau» respektable 58 Prozent! Würde man die Wiederholungen auf SF info dazuzählen, hätte die Schweizer «Tagesschau» mehr als einen doppelt so hohen Marktanteil wie die deut-

sche. Sie würde in den Himmel der Quoten-erlöschung katapultiert.

Trotzdem wird die SF-Chefin Ingrid Deltenre nicht hoch gelobt. Sie weiss, dass die SF-«Tagesschau» eine Quasi-Monopol-News-Sendung ist, während in Deutschland mehrere Sender aktuelle Infos anbieten. Mit der Berücksichtigung der Wiederholungen müsste man eine total neue Erhebung der Zuschauerzahlen lancieren. Wiederholte Programme kämen auf fantastische Werte und SF von der aktuellen Diskussion los, es würde laufend Zuschauer verlieren. Ausser diejenigen, welche bei den Sendungen eingeschlafen sind ... ●

Kurt Felix



Anne Will

ARD, 2. März, 21.45 Uhr

Eine sagenhafte Runde diskutierte unter Leitung der bekennenden Lesbe Anne Will das Thema «Kinder, Krippe, Karriere»: SPD-Oma Renate Schmidt, Lafontaine-Gattin Christa Müller (Die Linke), die Kind-freie Claudia Roth (Die Grünen) und Michaela Freifrau Heereman. Plus zwei Alibi-Männer. Tolles Thema – falsche Besetzung.

HINGEZAPPT WEGGEZAPPT

Redaktionsmitglieder des SonntagsBlick Magazins mit der TV-Fernbedienung. Heute Helmut-Maria Glogger



ttt

ARD, 2. März, 22.45 Uhr

Ja, so macht Kultur Spass: Erst die muntere Playboylegende Gunter Sachs, der durch seine Ausstellung in Leipzig führt, dann Vann Nath, der gefolterte Maler, der Massenmörder Pol Pot malen musste, dann die Schnarchsack-Kunstmesse von Köln und schliesslich 68er-Guru Rainer Langhans und seine Frauenkommune. Spritzige Mischung, geistreich.

Die TV-Sieger vom 25. Februar bis 2. März

Hitliste Schweiz



Thomas Gottschalk zeigt, wo es langgeht

1.	SF 1	Wetten, dass ...?	664 700
2.	SF 1	Kassensturz	613 300
3.	SF 1	SF bi de Lüt	543 000
4.	SF 1	Deal or No Deal	532 600
5.	SF 1	Sportpanorama	485 700
6.	SF 1	Rundschau	476 100
7.	SF 1	Puls	468 800
8.	SF 1	Giacobbo / Müller	466 300
9.	SF 1	Kommissar Stolberg	461 500
10.	SF 1	NETZ Natur	447 100

Hitliste Ausland



Prost: Cameron Diaz und Toni Collette

1.	ORF 1	In den Schuhen ...	288 700
2.	ARD	Tatort	257 600
3.	ARD	Um Himmels willen	208 400
4.	ARD	Ein Ferienhaus ...	207 100
5.	PRO 7	The next Uri Geller	187 700
6.	ZDF	Die Gustloff	167 500
7.	ARD	Der grosse Tom	163 400
8.	RTL	Wer wird Millionär?	158 000
9.	ZDF	Augenzeugin	156 200
10.	RTL	Teenager ausser Kontrolle	152 400

ohne tägliche Informationssendungen
Quelle: Telecontrol/Publica Data AG

Magic Express Zug
Komm mit auf die spannende und lustige Kindercity-Rundfahrt.

Durch einlösen dieses Coupon erhältst du eine Zugfahr Gratis!

Volkerswil ZH, täglich offen 10h-18h
Tel. 043 204 30 00, www.kindercity.ch

kindercity
Spiel mit Verantwortung